

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 72 (1965)

Heft: 1

Rubrik: Fachschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachschulen

Meisterfortbildungskurs des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie (VATI) an der Textilfachschule Wattwil

Der alljährlich vom Verband der Arbeitgeber der Textilindustrie (VATI) in Zusammenarbeit mit der Textilfachschule Wattwil veranstaltete Meisterfortbildungskurs kam diesmal in der Zeit vom 23. November bis 5. Dezember 1964 an der genannten Fachschule zur Durchführung. Das große Interesse, welches die Textilindustrie dieser Weiterbildungsmöglichkeit entgegenbringt, kommt durch die stets zahlreichen Anmeldungen deutlich zum Ausdruck. Diesmal waren es 33 Textilmeister, aus allen Fabrikationspartien stammend, die den Kurs besuchten. Das Lehrprogramm, ganz auf die Bedürfnisse der Praxis ausgerichtet, gliederte sich in folgende Gebiete: Menschenkenntnis und Menschenführung, Anlernen von Untergebenen,

Arbeitsverbesserungen, menschliche Probleme bei der Arbeit, Arbeits- und Zeitstudien, Unfallverhütung, Materialkunde, Fabrikgesetz und Elektrizität. Mit zwei Betriebsbesichtigungen fand das Programm eine wertvolle Bereicherung. Aus dem von zwei Teilnehmern unterzeichneten Kursbericht konnte entnommen werden, daß die Kursbesucher vom gebotenen Lehrstoff beeindruckt waren und sich bemühten, ihr vielseitiges praktisches Können durch theoretisches Wissen zu ergänzen. Mit dem Vorsatz, möglichst viel von dem Gelernten im eigenen Wirkungsbereich anzuwenden und zu verwerten, kehrten die Teilnehmer nach zweiwöchiger Kursdauer wieder an den Ort ihrer Berufstätigkeit zurück.

(RÜ)

Tüechliwettbewerb für angehende Textilentwerfer

Der internationale Gestaltungswettbewerb, den ein bekanntes St.-Galler Textilunternehmen für Schüler von Kunstgewerbe- und Modefachschulen ausgeschrieben hatte, fand mit der Auswahl der zwei besten schweizerischen Tüechlientwürfe in Zürich seinen erfolgreichen Abschluß. In den vier Ländern Deutschland, England, Österreich und der Schweiz beteiligten sich 14 Schulen, von denen total 1200 Entwürfe eingereicht wurden. Ein Zeichen, daß der Wettbewerb regen Anklang bei den Schülern fand.

In der Schweiz hatte die Jury 102 Entwürfe der Kun-

gewerbeschule Zürich, der Textilfachschule Zürich und der Textil- und Modeschule St. Gallen zu bewerten. Bei den glücklichen Gewinnern handelt es sich um Marianne Gloor, Zürich, eine Schülerin der Kunstgewerbeschule Zürich, und um Curt Ackermann, Rorschach, einen Schüler der Textil- und Modeschule St. Gallen. Die acht Preisträger — aus jedem Land zwei — werden im Januar als Gäste des Hauses Stoffel die verschiedenen Betriebe kennenlernen und ein Wochenende in einem Winterkurort verbringen. Die ausgewählten Sujets werden in die nächsten Kollektionen der Firma aufgenommen. (Eingesandt)

Personelles

Ein Abschied

Zum Rücktritt von Dr. F. Honegger aus der Redaktionskommission

Auf Ende 1964 hat Dr. F. Honegger seinen Rücktritt aus der Redaktionskommission unserer Zeitschrift genommen. Vielerlei Bemühungen, diesen Schritt zu verhindern, blieben leider fruchtlos. Seine vielfältigen Verpflichtungen beruflicher, politischer und militärischer Natur zwangen ihn zu diesem Entschluß und zwingen anderseits alle jene, die diesen Schritt bedauern, zum Verständnis hiefür. Dr. Honegger gehörte der Redaktionskommission seit 1950, d. h. also während 15 Jahren, an. Die in jeder Nummer erscheinende Spalte «Von Monat zu Monat» wurde von ihm 1951 geschaffen und bis etwa vor einem halben Jahr persönlich verfaßt; die in dieser Spalte erschienenen Kurzbeiträge über aktuelle handels- und wirtschaftspolitische Fragen sowie sozialpolitische Aspekte wurden immer gern gelesen und boten speziell jenen Lesern, die sich beruflich nicht direkt mit derartigen Problemen zu befassen hat-

ten, einen prägnanten Ueberblick. Seit einem halben Jahr wird diese Spalte nun von Dr. P. Strasser betreut, dem Nachfolger von Dr. F. Honegger in der Geschäftsführung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft.

Ueber sein direktes Engagement in der schweizerischen Textilindustrie hinaus, welches 1961 mit seiner Ernennung zum Direktor der Zürcher Handelskammer beendet wurde, hat Dr. Honegger somit während einiger weiterer Jahre unserer Textilfachschrift die Treue gehalten, was hier mit Dank gewürdigt sei. Dr. Honegger hat dieser Zeitschrift während so vieler Jahre sein Gepräge gegeben, daß es für die «hinterbliebenen» Mitglieder der Redaktionskommission sicher nicht einfach sein wird, Stand und Niveau unserer Zeitschrift zu halten. Für diesen unermüdlichen und uneigennützigen Einsatz sprechen ihm die beiden Ehemaligen-Verbände von Zürich und Wattwil sowie seine Mitarbeiter in der Redaktionskommission den herzlichsten Dank aus. Wir wünschen Dr. Honegger auf dem weiteren Weg seiner Karriere einen vollen Erfolg.